

Mit Jesus unterwegs

**UNSERE EINSTELLUNG ENTSCHIEDET –
JOHANNES 15,15-17**

Unsere Einstellung entscheidet – Johannes 15,15-17

Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht hat keine Einsicht in das Tun seines Herrn; vielmehr habe ich euch Freunde genannt, weil ich euch alles kundgetan habe, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestellt, dass ihr hingehen und Frucht bringen sollt und eure Frucht eine bleibende sei, auf dass der Vater euch alles gebe, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies ist mein Gebot an euch, dass ihr einander liebet.«

1. Wie denken wir über uns selbst

- ❖ Nicht ich habe mich erwählt.
- ❖ Nicht ich habe mich für meinen Platz entschieden.
- ❖ Nicht ich stehe im Mittelpunkt

2. Was denken, sollen wir tun?

- ❖ **Hingehen**
- ❖ **Wachsen**
- ❖ **Bitten**
- ❖ **Lieben**

3. Nicht ICH, sondern ER!

Nicht mein Wille soll geschehen, sondern der des Vaters!

So wie Jesus unterwegs war, sollen wir lernen unterwegs sein: Mit derselben Einstellung wie Christus, mit derselben Leidenschaft wie Christus und mit dem gleichen Gehorsam!

Unsere Einstellung entscheidet – Johannes 15,15-17

Ihr seid nicht meine Angestellten. Seinen Angestellten würde der Chef ja nicht erzählen, was er vorhat. Ihr seid wie Freunde für mich, ich hab euch echt alles erzählt, was mir Gott, der Vater, gesagt hat. Ihr könnt übrigens gar nichts dazu – ich habe euch ausgesucht und nicht ihr mich. Ich wollte, dass sich in eurem Leben etwas verändert und Früchte bei euch entstehen können, Früchte, die nicht vergammeln. Ich wollte, dass der Vater euch keine Bitte, die ich unterschrieben habe, mehr ausschlagen kann.

Leute, ich sag es noch mal: Liebt euch gegenseitig